

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. des Ehrenamtsfrühschoppens
mit Verleihung der Ehrenamtskarte
am Samstag, 23.03.2019, 9.30 Uhr
Beutelsbach/Atzing - Gasthaus "Zum Straubinger Wirt"



- Es gilt das gesprochene Wort! –

Anrede

„Ehre, wem Ehre gebührt“ – so einfach lässt sich zusammenfassen, was hinter dem heutigen Ehrenamtsfrühschoppen steht.

Denn was macht unsere Gesellschaft erst zu einer lebensfähigen und lebenswerten Gemeinschaft?

Bürgerschaftliches Engagement im Ehrenamt.

Wir alle, die wir heute hier in Atzing sind, um unseren Ehrenamtlichen unseren Dank und unseren Respekt zu erweisen, wissen um die Bedeutung des Ehrenamtes.

Aber das darf uns nicht dazu verleiten zu glauben, dieses Bewusstsein herrsche auch in der breiten Öffentlichkeit.

Vielfach wird ehrenamtliches Engagement gar nicht als solches erkannt oder wenn ja, dann für selbstverständlich gehalten.

Vielen ist nicht klar, dass unser Rettungswesen und unsere Sicherheit ohne das Ehrenamt weder bezahlbar noch umzusetzen wären.

Und nicht alle wissen, dass unser gesellschaftliches Leben nicht existieren könnte, ohne das Engagement von vielen Frauen und Männern in Vereinen und Verbänden, beim Sport, in der Kultur und ganz besonders auch in der Brauchtumspflege.

Diese Liste ließe sich beliebig ausweiten. Darum will ich mit aller Deutlichkeit feststellen:

Ohne Ehrenamt wäre unsere Heimat schlichtweg nicht vorstellbar!

Und weil dieses Engagement eben nicht so selbstverständlich ist, ist es unsere Aufgabe, öffentlich immer wieder Zeichen des Respekts für diese Leistung zu setzen.

Der heutige Ehrenamts-Frühstücken ist so ein Zeichen, ebenso wie viele weitere Veranstaltungen und Ehrungen die der Landkreis unterstützt und durchführt.

Für die Vorbereitung des heutigen Vormittags möchte ich ganz herzlich unserem Ehrenamts-Team im Landratsamt mit Edith Popp, Marion Sandner und unserem Kreismusikschulleiter Kurt Brunner danken.

Anrede

Die Förderung der Anerkennungskultur für ehrenamtliches Handeln ist eines meiner ganz persönlichen Ziele.

Lassen Sie mich einige Beispiele nennen: Der Landkreis Passau war einer der ersten, der Anfang 2012 die Bayerische Ehrenamtskarte eingeführt hat.

Mittlerweile haben wir über 3600 Träger der Karte, davon etwa ein Drittel in Gold.

Für den Landkreis ist dabei die öffentliche Wertschätzung der persönlichen Leistung eines jeden Karteninhabers wichtig.

Und es ist eine gute Idee, dass diese Karte in Bayern über den ideellen Wert hinaus auch handfeste Vorteile bietet, etwa beim Eintritt in bayerische Museen und Schlösser oder der Fahrt auf bayerischen Seen und Flüssen.

Aber auch im Landkreis gibt es unter anderem die Landkreiseinrichtungen

- Haus am Strom,
- Granitzentrum,
- Landkreisgalerie,

die bei Vorzeigen der Karte freien Eintritt gewähren.

Hinzu kommen Ermäßigungen etwa im

- Graphitbergwerk Kropfmühl,
- Kirchenmuseum Kößlarn
- Erholungszentrum Vilshofen
- Pulmann City
- eine Reihe von Frei- und Hallenbäder

Kostenfreien Eintritt bieten u.a das

- Hallenbad Aidenbach,
- Hallen- und Freibad in Ruhstorf a.d. Rott,
- Freibad Fürstzell
- Webereimuseum Breitenberg
- Afrikamuseum der Abtei Schweiklberg.

Anrede

Ihnen allen, die heute geehrt werden, gilt mein Dank. Und ich möchte diesen Dank ausweiten auf Ihre Familien.

Denn ehrenamtliches Engagement braucht auch immer verständnisvolle Partner in der Familie, die den Rücken frei halten – und die akzeptieren, dass das Ehrenamt viel Freizeit kostet.

Wir können stolz sein, Sie alle als Vorbilder in unserer Mitte zu haben.

Danke dafür!!!